

Vorlage Nr. 15/97

öffentlich

Datum: 25.02.2021
Dienststelle: LVR-Klinik Bedburg-Hau
Bearbeitung: Herr Hanspach

Krankenhausausschuss 4 10.03.2021 Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

**Vorstellung der LVR-Klinik Bedburg-Hau und des LVR-Klinikums Essen -
Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte**

Kenntnisnahme:

Die Berichte der LVR-Klinik Bedburg-Hau und des LVR-Klinikums Essen zu den Aufgaben und Arbeitsschwerpunkten werden gemäß Vorlage 15/97 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	keine	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan	keine
---	-------	-----------------------------------	-------

Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	keine	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan	keine
--	-------	-----------------------------------	-------

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			keine
---	--	--	-------

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

Für den Vorstand

L a h r
Vorsitzender des Vorstandes

Zusammenfassung:

Der LVR-Klinikverbund vereinigt zehn Fachkliniken unter einem Dach, neun psychiatrische und eine orthopädische. Die Steuerung übernimmt die Verbundzentrale im LVR-Dezernat LVR-Klinikverbund und LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen.

Im Krankenhausausschuss 4 stellt sich der Klinikverbund mit den Fachkliniken LVR-Klinik Bedburg-Hau und LVR-Klinikum Essen – Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen vor: strategische Ausrichtung, Behandlungsangebote, Standorte, Leistungszahlen, ausgewählte Angebote sowie wesentliche Herausforderung im Jahr 2021.

Begründung der Vorlage Nr. 15/97:

LVR-Klinikverbund

Leitung: Martina Wenzel-Jankowski

Vorstellung des LVR-Klinikverbundes im Ausschuss Heilpädagogische Hilfen, in den Krankenhausausschüssen und im Gesundheitsausschuss

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) ist Träger neun psychiatrischer Kliniken mit Standorten in Bedburg-Hau, Bonn, Düren, Düsseldorf, Essen, Köln, Langenfeld, Mönchengladbach und Viersen sowie einer Klinik für Orthopädie am Standort Viersen. Die Kliniken in Essen, Köln und Düsseldorf forschen und lehren darüber hinaus universitär. 2009 haben sich die zehn Fachkliniken zum LVR-Klinikverbund zusammengeschlossen. Die zentrale Steuerung des Verbundes liegt beim LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen (Vorstellung Dezernat siehe Vorlage Nr. 15/89).

Menschlich.Kompetent.Nah.

Der LVR-Klinikverbund ist – als Verbund in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft – den Menschen im Rheinland in besonderer Weise verpflichtet. Die LVR-Kliniken arbeiten einrichtungsübergreifend, nutzen die Erkenntnisse der neuesten universitären Forschung und teilen ihr Wissen. Sie stehen für eine hohe Behandlungsqualität auf allen Fachgebieten und in allen Bereichen: Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neurologie, Orthopädie, Forensik sowie Medizinische und Soziale Rehabilitation. Um dies zu erreichen, setzt der LVR-Klinikverbund auf qualifiziertes und motiviertes Personal sowie auf eine sozialräumliche und regional kluge Vernetzung seiner Kliniken. Die großen Vorteile dieser überregionalen Organisationsform liegen im systematischen Transfer von Erfahrung und Wissen, der Erschließung von Synergien und Wirtschaftlichkeitsreserven, Vernetzung und Zusammenarbeit, gemeinsamer Entwicklung von Angeboten und Verfahren sowie einem gemeinsamen Qualitätsmanagement.

Gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft

Die konsequente Orientierung am Menschenbild der UN-Behindertenrechtskonvention, mit Chancengleichheit und Gleichberechtigung bildet den Rahmen für die übergeordnete Strategie und das alltägliche Handeln im LVR-Klinikverbund. Zu Menschen mit Behinderung zählen laut UN-BRK auch Personen, „die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben“, die sie an einer gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können. Sie haben die gleichen Rechte wie Menschen ohne Behinderung und dürfen nicht durch Sondergesetze diskriminiert werden. Maßnahmen wie Freiheitsentzug und Zwang in der Psychiatrie gilt es daher besonders sorgfältig abzuwägen. Im LVR-Klinikverbund beschäftigt sich seit 2010 der Arbeitskreis „Prävention von Zwang und Gewalt“ intensiv mit dieser Problematik.

Dezentralisierung für flexiblere Behandlungsprozesse

Ein wichtiger Prozess für den gesamten LVR-Klinikverbund ist die Dezentralisierung und damit verbunden die Ausweitung ambulanter und teilstationärer Behandlungsangebote. So werden nach und nach strukturelle Voraussetzungen für flexible, sektorenübergreifende Behandlungsprozesse geschaffen, die eine Versorgung im Lebensumfeld der Patient*innen ermöglichen.

Die LVR-Kliniken

Zehn Häuser, ein Prinzip

Im Mittelpunkt des Denkens und Handelns steht der Mensch – mit seinen individuellen Bedürfnissen, seinem Recht auf Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft.

Überblick Standorte



LVR-Klinik Bedburg-Hau (1)

Gegründet 1912

Vorstand

Stephan Lahr, Kaufm. Direktor und Vorstandsvorsitzender

Anita Tönnesen-Schlack, Ärztliche Direktorin

Carsten Schmatz, Pflegedirektor



Stellvertretender Vorstand

Edgar Seeber, stellv. Kaufm. Direktor

Manfred Adomat, stellv. Ärztlicher Direktor,

Sibel Eriel, komm. stellv. Pflegedirektorin

Behandlungsangebote

Allgemeine Psychiatrie (AP)	X	Neurologie	X
Gerontopsychiatrie (GER)	X	Kinderneurologie	
Abhängigkeitserkrankungen (SU)	X	Sprachheilbehandlung	
Psychosomatische Medizin (PM)	X	Maßregelvollzug	X
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik (KJPPP)	X	Medizinische Rehabilitation	X
Jugendhilfe		Soziale Rehabilitation	X

Daten & Fakten (Stand 2020)

- Anzahl Mitarbeiter*innen: 1.700
- Betten und Plätze PP und PM: 270
- Betten und Plätze KJPPP: 54
- Betten Forensik: 384
- Anzahl Tageskliniken/dezentrale Standorte: 5 TK / 2 dezentrale Standorte
- Pflichtversorgungsgebiet PP und PM: 230.211 Bürger*innen im Kreis Kleve
- Pflichtversorgungsgebiet KJPPP: 124.280 Kinder und Jugendliche im Kreis Kleve
- Stationäre KHG Fälle im Bereich PP, PM, KJPPP und Neurologie: 6.602*
- Ambulante KHG Patient*innen im Bereich PP, PM, KJPPP und Neurologie: 10.298*
(*Zahlen aus 2019, da die Zahlen aus dem Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie wenig aussagekräftig sind)

Ausgewählte Angebote

- Depressionsstationen der Sternbuschklinik in Kleve mit rund 280 Patient*innen jährlich. Die beiden offenen Stationen bieten individuell abgestimmte medikamentöse und biologische Therapieformen sowie einzel- und gruppenpsychotherapeutische Behandlungen an.
- Gerontopsychiatrisches Zentrum und Memory-Klinik, spezialisiert auf Diagnostik, Behandlung und Beratung von Demenzpatient*innen sowie deren Angehörigen.
- Die Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie in der Föhrenbachklinik Bedburg-Hau und die Stroke Unit in Kleve bieten umfangreiche Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten für das gesamte Spektrum der neurologischen Krankheitsbilder und eine spezielle neurologische Frührehabilitation.

- Die zertifizierte Rehabilitationseinrichtung Haus Fahnenkamp richtet sich an suchtkranke Frauen und Männer. Sie bietet durch ihr vielfältiges Therapieangebot Patient*innen die Möglichkeit, einen eigenen konsumfreien und gesunden Lebensstil zu finden.
- Spezielle Angebote der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie sind die Behandlung von suchtgefährdeten Jugendlichen und Schulverweider*innen. Des Weiteren bietet die Abteilung Familientherapie an.
- Die stationäre und ambulante Versorgung von chronisch psychisch kranken Menschen der Sozialen Rehabilitation wird durch ein besonderes Angebot ergänzt. In dem Bereich Leben in Gastfamilien (LiGa) werden Menschen im familiären Umfeld durch Mitarbeitende der LVR-Klinik Bedburg-Hau betreut und unterstützt.
- Der Fachbereich Forensik ist mit 384 Betten eine der größten forensischen Einrichtungen in Deutschland. Die forensischen Abteilungen der LVR-Klinik Bedburg-Hau sind psychiatrische Spezialeinrichtungen von überregionaler Bedeutung. Die vier forensischen Abteilungen verfügen über ein differenziertes Behandlungskonzept, das den unterschiedlichen Sicherungsanforderungen gerecht wird. Das Spektrum erstreckt sich von hochgesicherten Behandlungsbereichen bis hin zu wohngemeinschaftsähnlichen Einrichtungen.
- Im Medizinischen Zentrum Erwachsener mit Behinderung (MZE) werden im multiprofessionellen Team erwachsene Menschen mit geistiger sowie Mehrfach-Behinderung behandelt, welche aufgrund der Schwere, Art und Komplexität ihrer Erkrankung einer intensiven ambulanten Behandlung bedürfen.

Wesentliche Herausforderungen im Jahr 2021

- Bewältigung des Fachkräftemangels in einer überwiegend ländlich geprägten Region. Diesem wird durch Maßnahmen in der Personalgewinnung, z. B. Recruiting, virtuelle Karrieremesse sowie Maßnahmen zur Kommunikation der Arbeitgeberattraktivität, begegnet.
- Hoher Belegungsdruck im Bereich des Maßregelvollzugs sowie nicht mehr
- zeitgemäße bauliche Rahmenbedingungen. Baumaßnahmen zur Schaffung von adäquaten räumlichen Gegebenheiten befinden sich in Bearbeitung.
- Der Nordteil der Klinik wurde verkauft. Im Rahmen der Arrondierung des
- Klinikgeländes werden die auf dem Nordteil befindlichen Gebäude aufgegeben. Hierzu finden Sanierungsmaßnahmen und Umzüge statt.

LVR-Klinikum Essen

Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen (5)

Gegründet 1974



Vorstand

Jane E. Splett, Kaufm. Direktorin und Vorstandsvorsitzende
Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum, Ärztlicher Direktorin
Christine Frenkel, Pflegedirektorin und Stellv. Vorstandsvorsitzende

Stellvertretender Vorstand

Ass. jur. Katrin Kolditz, Stellv. Kaufm. Direktorin
Annika Holzmann, Stellv. Pflegedirektorin
Prof. Dr. med. Martin Teufel, Stellv. Ärztlicher Direktor

Behandlungsangebote

Allgemeine Psychiatrie (AP)	X	Neurologie	
Gerontopsychiatrie (GER)	X	Kinderneurologie	
Abhängigkeitserkrankungen (SU)	X	Sprachheilbehandlung	
Psychosomatische Medizin (PM)	X	Maßregelvollzug	X
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik (KJPPP)	X	Medizinische Rehabilitation	
Jugendhilfe		Soziale Rehabilitation	

Daten & Fakten (Stand 2020)

- Anzahl Mitarbeiter*innen: 906
- Betten und Plätze PP und PM: 241
- Betten und Plätze KJPPP: 81
- Betten Forensik: 54
- Anzahl Tageskliniken/dezentrale Standorte: 6 TK, 4 dezentral Standorte
- Pflichtversorgungsgebiet PP und PM: 171.408 Bürger*innen der Städte Essen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen
- Pflichtversorgungsgebiet KJPPP: 143.938 Kinder und Jugendliche der Städte Essen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen
- Stationäre KHG Fälle im Bereich PP, PM, KJPPP und Neurologie: 4.141*
- Ambulante KHG Patient*innen im Bereich PP, PM, KJPPP und Neurologie: 15.075*
(*Zahlen aus 2019, da die Zahlen aus dem Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie wenig aussagekräftig sind)

Ausgewählte Angebote

- das LVR-Klinikum Essen ist Teil der Universität Duisburg-Essen und erfüllt einen Versorgungs-, Forschungs- und Lehrauftrag
- ambulante und stationäre psychiatrische Behandlungen in allen Fachbereichen
- gerontopsychiatrisches Kompetenzzentrum und spezielle Angebote für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen
- Behandlung von Essstörungen im Kinder- und Erwachsenenalter
- Unterbringung von forensischen Patienten, schwerpunktmäßig Patienten nach § 126a StPO

- muttersprachliche Beratung über Sprach- und Integrationsmittler*innen
- angeschlossene staatlich anerkannte Schule für Ergotherapie mit insgesamt 60 Plätzen

-

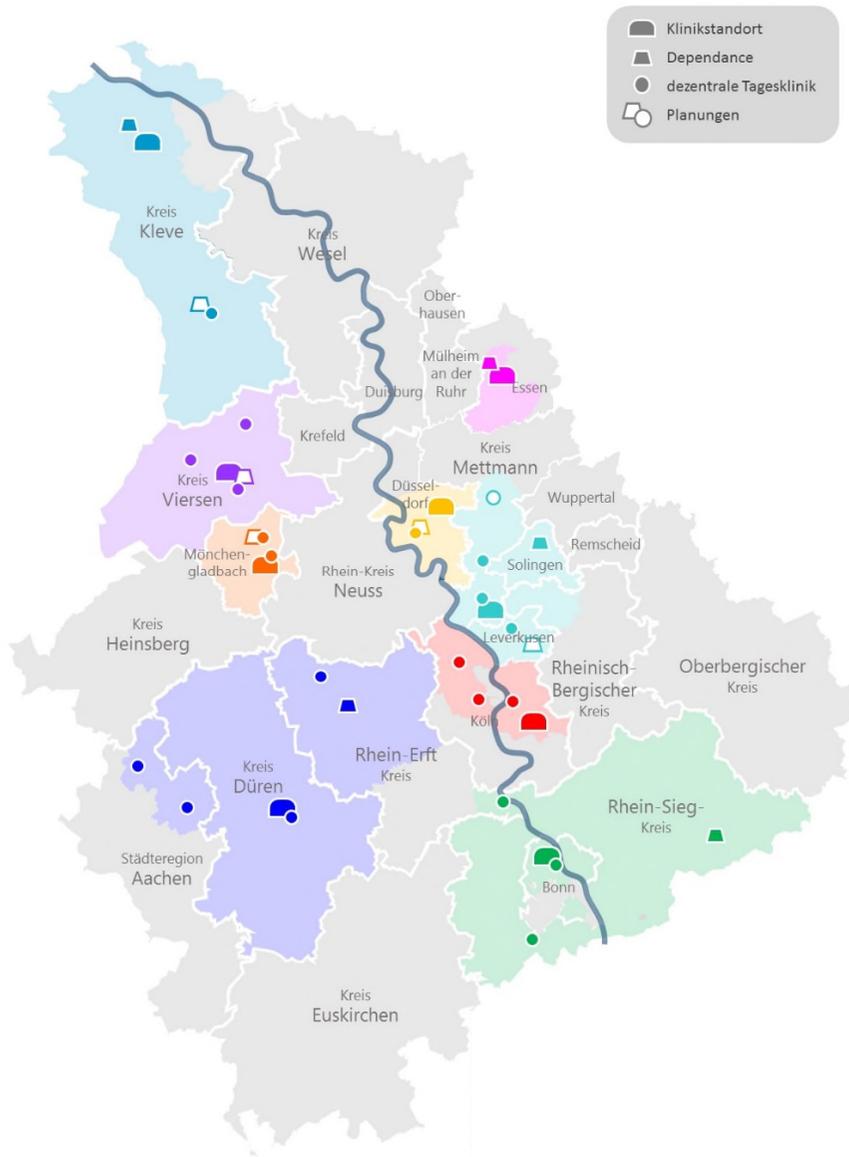
Wesentliche Herausforderungen im Jahr 2021

- Zu den größten Herausforderungen zählen aktuell die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf den Klinikalltag und die wirtschaftliche Lage (Ausfälle von Mitarbeitenden, Minderbelegung bspw. durch Isolierungen, vermehrte Aufwendungen für Hygieneartikel und Testungen der Mitarbeitenden und Patient*innen)
- Ebenfalls zu den Herausforderungen zählt der Fachkräftemangel
- Als Standort der Universität Duisburg-Essen steht das LVR-Klinikum Essen vor der Herausforderung aktuell den Lehrstuhl forensische Psychiatrie und in den nächsten zwei Jahren den Lehrstuhl Kinder- und Jugendpsychiatrie nach zu besetzen.

Pflichtversorgungsgebiet mit Standorten und Planungen, Stand 2020

Psychiatrie und Psychotherapie / Psychosomatische Medizin

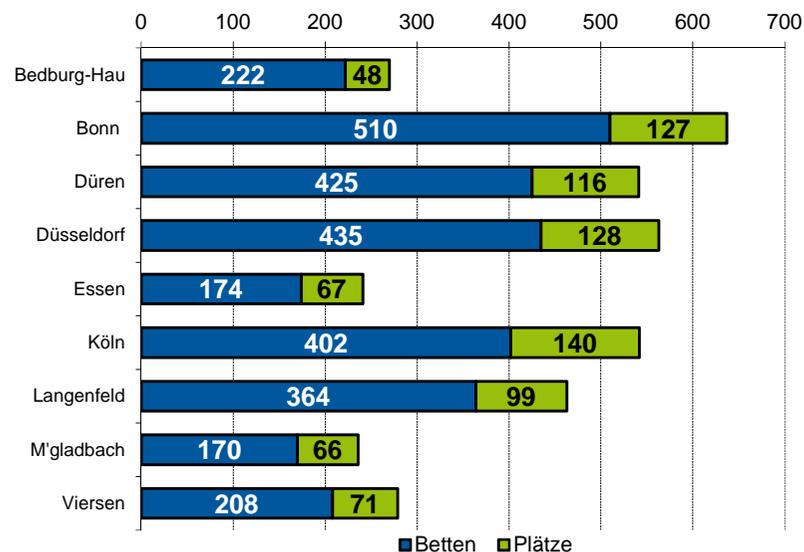
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



Betten und Platzzahlen der LVR-Kliniken, Stand 2020

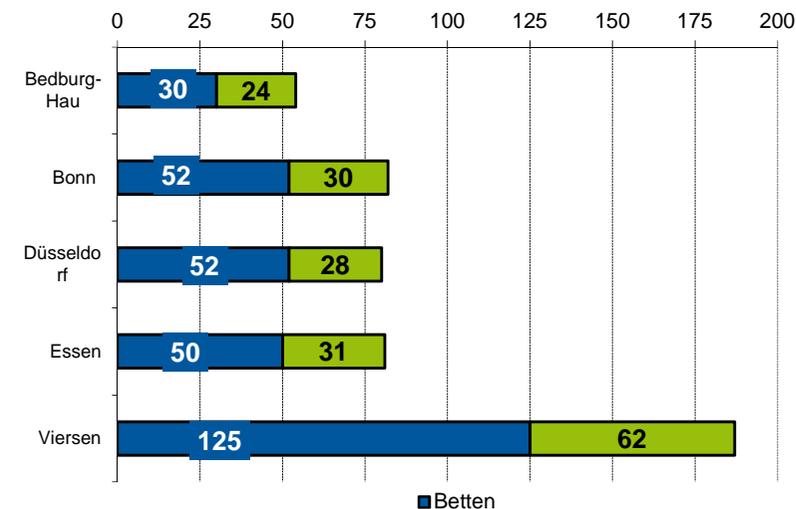
Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Die LVR-Kliniken betreiben insgesamt 2.910 Betten und 862 Tagesklinikplätze für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Dies entspricht einem teilstationären Anteil von rund 23 %. Die höchste Anzahl an voll- und teilstationären Kapazitäten hält die LVR-Klinik Bonn mit insgesamt 510 Betten und 127 Plätzen vor.



Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie betreiben die LVR-Kliniken über insgesamt 309 Betten und 175 Tagesklinikplätze. Damit liegt der Anteil an teilstationären Plätzen innerhalb des LVR-Klinikverbundes bei rund 36 %. Die mit Abstand größte Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie betreibt die LVR-Klinik Viersen mit insgesamt 125 Betten und 62 Tagesklinikplätzen.



Für die Vorstände

L a h r
Vorsitzender des Vorstands
LVR-Klinik Bedburg-Hau

S p l e t t
Vorsitzende des Vorstands
LVR-Klinikum Essen